



Guten Morgen

Eine große Zeitung in Süddeutschland macht sich über den „Trend zur Geschwätzigkeit“ auf den gelben Ortstafeln lustig. Er komme insbesondere in Baden-Württemberg zum Tragen, wo 19 Kommunen für ihre Ortsschilder Zusatzbezeichnungen beantragt haben, darunter gleich zwei „Donauquellstädte“. Es wird dann munter aufgelistet und über das „Gequetsche auf den Ortstafeln“ gespottet, wobei der Kollege die wichtigste künftige Quetschung übersieht, nämlich die auf den Ortstafeln der „Schenkenstadt Gaildorf“. Aber vielleicht ist ihm dazu nur nichts Lächerliches eingefallen.

Ihr Kocherbote

Spruch des Tages

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinde, als jener, der ohne Ziel umherirrt.

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), Dichter der Aufklärung

Vor 25 Jahren

Premiere im Wald beim Metzlenhof. Erstmals üben die Feuerwehren von Frickenhofen und Sulzbach-Laufen gemeinsam. Für die Kooperation über die Kreisgrenze hinweg wird ein Waldbrand angenommen und gleichzeitig ein schwerer Verkehrsunfall an der Kreisstraße beim Metzlenhof. Die Feuerwehren trafen gleichzeitig ein und bewältigten die „sehr realistisch“ dargestellten Situationen „bis auf einige Kleinigkeiten“ souverän. „Sinn und Zweck dieser Übung wurde voll erfüllt“, lautete das Resümee der beiden Kommandanten.

Rundschau morgen

Im dritten Anlauf hat's geklappt: In der Wochenendhaus-siedlung im Osterbachtal darf ein Haus abgerissen und neu gebaut werden. Ohne zusätzliche Befreiungen, weil man „Dauerwohner“ vermeiden will.

SO GESAGT

„Dem Musikwinter steht es gut zu Gesicht, wenn eine Verjüngung stattfindet.“



Rainer Klein, Vorsitzender des Gschwender Bilderhauses, beim Pressegespräch zum neuen Programm.



Fundgrube für Sammler

Die evangelische Kirchengemeinde Gaildorf und Münster lädt für den kommenden Samstag, 24. September, von 13 bis 16 Uhr zu einem Flohmarkt ein. Es ist der 26. Flohmarkt im evangelischen Gemeindehaus am Kirchplatz. Beim kunterbunten Flohmarkt werden vielerlei gespen-

dete Dinge aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten, Büro oder Dachboden sowie Bücher verkauft. Zur gleichen Zeit lädt das Gemeindehaus-Café zum Stärken und Verweilen ein. Die Abgabezeiten für Spenden ist noch am heutigen Donnerstag von 17 bis 19.30 Uhr möglich. Der Erlös ist für

die Renovierung der Kirche „Zu Unserer Lieben Frauen“ in Münster bestimmt. Bereits am Dienstagabend war zu beobachten, dass man dort viele interessante Sachen erwerben kann, die schon das ganze Jahr über von Hausmeister Werner Steube gesammelt wurden. So zum Bei-

spiel zwei Kirchenbücher aus den 20er-Jahren oder eine ganze Reihe hübscher Puppen. Ihm zur Seite stehen neben vielen anderen Helferinnen und Helfern Nicole Schien, Carmen Zartmann und Marina Gruschka, die neu zum Team gestoßen sind. *bu/Foto: Hans Buchhofer*

Große Namen und ein neues Format

Kultur Der Bilderhaus-Vorsitzende Rainer Klein stellt zusammen mit anderen Vorstandsmitgliedern das Programm des kommenden Musikwinters im Bilderhaus vor. Erstmals gibt es auch ein Angebot für Jüngere. *Von Ralf Snurawa*

Das erste Konzert der 36. Musikwinter-Saison wird am 22. Oktober stattfinden. Ganz traditionell wird es ein Konzert in der Jazzclub-Reihe sein. Doch werde weniger Jazz als Weltmusik zu hören sein, berichten Rainer Klein, Karin Schöntag, Hans-Peter Rzesnitzek und Horst Niermann bei der Vorstellung des Programms. „Ecos de Siboney“ spielen in der Tradition des Buena Vista Social Club und der Compay Segundo.

Mussorgsky auf Posaunen

Spanisch geht's weiter mit einem Konzert des andalusischen Sängers und Saxofonisten Antonio Lizana, der auch einen Flamencotänzerin in der Gruppe hat. Und der norwegische Gitarrist Eivind Aarset wird mit seinem Quartett immerhin noch Bossa-Nova-Anklänge mitbringen.

In der Klassikreihe werden sich abermals der Cellist Leonard Elschenbroich und der Pianist Alexei Grynyuk der Gattung der Cellosonate widmen, diesmal den beiden Sonaten von Johannes Brahms. Und die „Trombone Unit“ stellt eine ungewöhnliche Mussorgski-Bearbeitung vor: „Bilder einer Ausstellung“, gespielt von acht Posaunen. Das Novum String Quartet und der Klarinetist Pablo Barragan beschließen die Klassik-Reihe mit Wer-



In den Startlöchern für die 36. Musikwinter-Saison in Gschwend. Karin Schöntag, Hans-Peter Rzesnitzek, Rainer Klein und Horst Niermann im Gschwender Bilderhaus. *Foto: Ralf Snurawa*

ken von Dvorák, Janáček und Brahms. Der ehemalige SWR-Leute-Moderator Wolfgang Heim hat mittlerweile seine eigene Musikwinter-Reihe. Er wird in dieser Saison den Sportreporter Tom Bartels, den ehemaligen USA-Korrespondenten Arthur Landwehr und die ehemalige Ägypten-Korrespondentin und Islamwissenschaftlerin Esther Saoub interviewen.

Rendezvous mit Lammert

In der bewährten Rendezvous-Reihe geht es um den Wert der Demokratie. Eingeladen sind Referenten von Gewicht: der Sozial-

gen nach Gott in seinem Buch „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“

Drei Abende sind der Literatur allein vorbehalten mit dem Themenschwerpunkt „Lebensgeschichten“. Christian Brückner liest aus Fred Uhlmans „Der wiedergefundene Freund“. Paul Maar liest gleich zwei Mal: für Erwachsene aus „Wie alles kam – Roman meiner Kindheit“; für Kinder aus „Das Sams und der blaue Drache“. Mit dem Kinderstück „Großer Wolf, kleiner Wolf“ wird es übrigens auch eine Aufführung der Württembergischen Landesbühne Esslingen geben.

Eine weitere Autobiografie liefert – dann gerade druckfrisch – am 1. April der Schauspieler Samuel Finzi. Und auswärts, nämlich im Hi Charles Restaurant im Hotel am Remspark in Gmünd, präsentiert Julia Stemberger einen literarisch-kulinarischen Abend rund um Isabel Allendes „Aphrodite“. Novum und gleichzeitig Versuchsballon wird am 12. November das „project x“ sein. Man habe in einer Reihe von Werkstattgesprächen den Kontakt mit jüngeren Leuten gesucht, berichtet Rainer Klein. „Daraus ist eine kleine Arbeitsgruppe entstanden, die ein neues Format auf die Beine gestellt hat.“

Nun wird der DJ und E-Gitarrist Luceleven Musik zu einer

Kunsausstellung von Anjana Brenner Goa Tech liefern. Ergänzt wird dies noch durch an die Wand projizierte Sandkunst. „Wir sind alle gespannt“, sagt Klein. Neues Publikum brauche der Verein schließlich auch.

Während der Corona-Pandemie hat sich laut Rainer Klein ein Stamm von bis zu 250 Streaming-Gästen gebildet. Ansonsten wurden in der letzten Saison rund 2300 Besucherinnen und Besucher gezählt. Da habe es aber noch Unterstützungsgelder gegeben, betont Klein. „Ich schätze aber, dass dieses Jahr die Stunde der Wahrheit schlägt.“ Man habe zwar „ein treues Publikum“, doch auch dieses Publikum entscheide sich zunehmend spontan und interesseloseleitet, wie Karin Schöntag betont. Finanziell ist der Verein auf eigene Erträge aus Ticketverkäufen und Gastronomie angewiesen. Und auf seine treuen Sponsoren: „Ohne die ginge sowieso nichts.“

QR-Code ersetzt Programmheft

In der Werbung geht der Verein nun zeitgemäßere Wege. Unserer Zeitung wird am kommenden Samstag ein „Kulturkalender Musikwinter“ mit allen Daten beiliegen. QR-Codes führen zu weiteren Informationen. Programmheft gibt's an den Vorverkaufsstellen.

FÜNF DINGE DIE HEUTE IN UND UM GAILDORF WICHTIG SIND

1 Corona Der Ostalbkreis meldet gestern eine Sieben-Tage-Inzidenz von 184,2 (156,2) und 9 (10) Fälle in Gschwend. Der Rems-Murr-Kreis weist einen Wert von 213 (189) auf. In Murrhardt sind aktuell 18 (17) Personen infiziert. Im Landkreis Schwäbisch Hall liegt der Wert bei 136 (125,9). Neuinfektionen in Gaildorf: 17; Flechtenberg: 1; Oberrot: 0; Sulzbach-Laufen: 1.

2 Markt Eigenanbaubetriebe und weitere Händler bieten an der Stadtkirche Gaildorf von 7 bis 12 Uhr ihre Waren an. Der Wochenmarkt auf dem Gschwender Marktplatz ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

3 Kino In Deutschland laufen heute neue Filme an, zum Beispiel das Drama „Mittagsstunde“. In welchen Kinos der Region dieser und weitere Streifen laufen, steht auf der Serviceseite. Die Sonnenlichtspiele Gaildorf zeigen um 20 Uhr „Der perfekte Chef“.

4 Lesung Beim Frauenfrühstück in Michelbach ist Elisabeth Eberle zu Gast. Sie liest aus ihrem Buch „Also gut, ich mache es!“ vor. Beginn: 9 Uhr im Gemeindehaus.

5 Kalender Schon gewusst? Heute ist Ehrentag der Elefanten.

SO GESEHEN



Eine Blume aus gemalten Bildern ziert momentan den Vorgarten des Gaildorfer Rathauses. Die kleinen Nachwuchs-Künstler besuchen die Grundschule der Parkschule. *Foto: ena*

Direkter Draht zur Rundschau

Redaktion:
redaktion.rs@swp.de
Telefon (0 79 71) 95 88-0

Verena Köger 95 88-27
Richard Färber 95 88-17
Peter Lindau 95 88-32
Klaus Rieder 95 88-19

Sekretariat:
Sonja Layher 95 88-25

[facebook.com/rundschau.gaildorf](https://www.facebook.com/rundschau.gaildorf)
[swp.de/rundschau](https://www.swp.de/rundschau)